

Nicht Partner, nicht nur Freunde, sondern eine Familie

Ein Bonmot eines Trogirer Bürgers könnte zum neuen Motto von Vaterstettens Partnerschaft mit der dalmatinischen Küstenstadt werden.

Vaterstetten – Die Busankunft in Trogir wird jedes Jahr mit einem großen Begrüßungsbüffet zelebriert, das Abschiedsfrühstück nach einer Woche ist immer etwas melancholisch, aber letztlich doch geprägt, von der Freude, sich bald wieder zu sehen.

Zum fünften Geburtstag ihrer Städtepartnerschaft hatten die Oberbayern mit der Rock'n Roll-Band „Panzerknacker“ und der Chorgemeinschaft Vaterstetten zwei musikalische Schwergewichte im Gepäck. Das Rock-Konzert auf Trogirs Piazza geriet dabei zu einer der größten Partys, die die mittelalterliche Stadt in den letzten Jahren erlebt haben dürfte. Ein proppenvoller Platz, Cafés, deren Plätze in Windeseile besetzt waren und eine gute gefüllte Tanzfläche zeigten, dass die Wahl des Geburtstagsgeschenkes richtig getroffen war. Ebenfalls bis auf den letzten Platz war die Kathedrale Sveti Lovro beim Konzert der Chorgemeinschaft Vaterstetten gefüllt. Die 50 Sängerinnen und Sänger glänzten unterstützt von Stargast Bjanka Ivas aus Split unter der Leitung von Konstantin Köppelmann mit einem beeindruckenden Gesangsvortrag mit dem Titel „Exultate Deo“.

Die Musik bildete den Rah-

men für ein liebevoll zusammengestelltes Besuchsprogramm. Neben den historischen Städten Zadar und Sinj wurden auch Naturschönheiten wie der Modro Jezero (Blauer See) bei Imotski und die Insel Drvenik Mali mit ihren zauberhaften Buchten besucht. Der traditionelle Schiffsausflug war einmal mehr der Höhepunkt der Reise. Neben Baden gehört dabei ein Fischpicknick ebenso zum festen Bestandteil, wie die musikalische Unternehmung, für die diesmal die „Panzerknacker“ zuständig waren.

Beim Partnerschaftsabend vor den Mauern der Festung Kamerlengo bewies Trogirs Bürgermeister Ante Stipčić sein Talent beim Anzapfen (Bild). Mit drei Schlägen eröffnete er gekonnt den Ausschank des

mitgebrachten bayerischen Biers und die Musiker der „Trogirski Kanti“ spielten bis in die Nacht gemeinsam mit den „Panzerknackern“ internationale und kroatische Titel. Den musikalischen Schlußpunkt der Besuchswoche, die auch Vaterstettens Zweiter Bürgermeister Martin Wagner begleitete, setzten die Gastgeber dann selbst. „5 Jahre Partnerschaft mit Vaterstetten“ war ein Konzert mit traditioneller dalmatinischer Klapamusk übergeschrieben. Zum Finale sangen Gastgeber und Gäste gemeinsam die inoffizielle Hymne ihrer Partnerschaft: „Dalmacijo – sve ti cvitalo“, das Lied von Vinko Coce auf sein Dalmatien, das nun auch Bayern und Dalmatiner schon seit fünf Jahren auf ihrem Weg begleitet. red

